

N^o 16.

„O Kanarivögelein!“

„Ach, wie trög ist mein Gemüt!“

Hiob 10 v. 8, 12.
1. Joh. 4 v. 9.Te dedit et tibi se DEUS; hinc bona cuncta: quid ipsi
Retribues, totum te nisi reddis, homo?

The musical score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It consists of three systems of staves. The first system contains the first two lines of the song. The second system contains the third and fourth lines. The third system contains the fifth and sixth lines, including a repeat sign and two endings. The piano accompaniment is written in the right and left hands. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings like *p* (piano) and *dim.* (diminuendo).

First System:

1. O Ka - na - ri - vö - ge - lein, o du lieb - liches Sän - ger - lein!
 1. Ach, wie trög ist mein Gemüt, dei - ner Wun - der gro - ße Güt

Second System:

Ich in mei - nem Lie - - - bes - - - stand bin dir
 ein - zu - den - ken und da - - - für, Herr, mein

Ich in mei - nem Lie - - - bes - - - stand bin dir gleich und
 ein - zu - den - ken und da - - - für, Herr, mein Gott, zu

Ich in mei - nem Lie - - - bes - - - stand bin dir gleich und
 ein - zu - den - ken und da - - - für, Herr, mein Gott, zu

Third System:

gleich und sehr ver - wandt. wandt. Al - le beid uns Fil - - - li
 Gott, zu - dan - ken dir! dir! Dei - ner Hän - de Werk und

sehr ver - wandt. wandt. Al - le beid uns Fil - li
 dan - - - ken dir! dir! Dei - ner Hän - de Werk und

sehr ver - wandt. wandt. Al - le beid uns Fil - li
 dan - - - ken dir! dir! Dei - ner Hän - de Werk und

Endings:

1. 2.

dim.

zart, al - le beid uns Fil - li zart, dich im Häu - se - lein,
 Gab, dei - ner Hän - de Werk und Gab, ist die gan - ze Welt,
 zart, al - le beid uns Fil - li zart, dich im Häu - se - lein,
 Gab, dei - ner Hän - de Werk und Gab, ist die gan - ze Welt,
 zart, al - le beid uns Fil - li zart, dich im Häu - se - lein,
 Gab, dei - ner Hän - de Werk und Gab, ist die gan - ze Welt,
 mich im Her - ze - lein, hält zugleich ge - fan - gen hart. Al - le beid uns hart.
 mir zu Dienst be - stellt, al - les, was ich bin und hab. Dei - ner Hän - de hab.
 mich im Her - ze - lein, hält zugleich ge - fan - gen hart. Al - le beid uns hart.
 mir zu Dienst be - stellt, al - les, was ich bin und hab. Dei - ner Hän - de hab.

2.

Du um ihretwillen singst,
 Hin und wieder hupfst und springst,
 Ich um ihretwillen sing,
 Meine Hände wind und ring,
 Abr dies ist der Unterschied:
 Du erhältst dein Lebn,
 Ich werd übergeb'n
 Grausams Todes Bitterkeit.

2.

Als ich ewig sollte tot
 Bleiben in der Sündennot
 Machest du das große Leid
 Mir zu lauter Herrlichkeit.
 In dem teuren Gnadenthron,
 Meiner Seelen Heil,
 Meines Lebens Teil,
 Deinem eingebornen Sohn.

3.

Solchen gnadenreichen Bund
 Schenket mir dein süßer Mund,
 Dessen Geist mich neu gebiert,
 Lehret, tröstet, zu dir führt,
 Daß ich, Sünd und Todes frei,
 Hie im Glauben zwar,
 Dort im Schauen gar,
 Deines Reiches Erbe sei.

3.

Also freut sie sich an dir,
 Wenn du lebst und singest ihr,
 Ich dagegen stille schweig
 Und bin eine Totenleich.
 O ungleichen Dank und Lohn,
 Den wir beiderseit,
 Du Freud, abr ich Leid,
 Von der Schäfrin bring'n davon!

4.

Also gibest du mir dich,
 Sollte denn nun nicht auch ich
 Mich hinwieder geben dir
 Und dich loben für und für?
 Aber auch dies wirkt allein
 Deiner Gnaden Hand,
 Deines Geistes Pfand,
 So gar mußst du alles sein.